

Hilfe, das ist mir megapeinlich: nutzloses Booten nur über USB-Stick, dafür auch noch UEFI-Eintrag verschwunden...

Beitrag von „BioMac“ vom 20. Februar 2024, 10:10

Da habe ich den Mund ziemlich voll genommen und versinke grad im Boden vor Scham:

Ein WG-Mitglied hat ein Hackintosh-Notebook, das bis gestern noch brav unter Monterey lief. Ich wollte meine neuen OC-Kenntnisse mal demonstrieren und ihm ein clean install mit Sonoma verpassen.

Und das ging mächtig in die Hose.

Zum einen lässt sich macOS nur noch über den USB-Stick booten (der Intel Wifichip geht plötzlich nicht bzw. lässt sich nicht einschalten) und zum anderen steht da jetzt im UEFI plötzlich nur Blödsinn drin: Der Windows Bootmanager und ein Linux sind da auf der M.2 drin, wo sie gar nicht existieren - und Open Core ist plötzlich weg.

Am liebsten würde ich das ganze Rückgängig machen, aber ich weiß nicht wie.

Das ist mir so megapeinlich

Hat jemand Ahnung, wie man das im BIOS wieder hinkriegt? Irgendein Tip?

Beitrag von „griven“ vom 20. Februar 2024, 10:35

Im Bios kannst Du doch die verwaisten Einträge einfach löschen es bietet dafür ja sogar eine Option an auf dem selben Weg solltest Du eigentlich auch ein auf der EFI Partition der SSD vorhandenes OC einbinden können (wobei die Kiste das eigentlich auch von sich aus finden können sollte wenn die EFI passt)...

Was die Intel WLAN Karte angeht welche Version von Sonoma hast Du verwendet? Wenn es die

letzte Beta ist (14.4.X) dann musst Du darauf achten das Du die aktuellste Version (alpha) vom itwlm.kext verwendest.

Beitrag von „BioMac“ vom 20. Februar 2024, 13:03

Danke für den Hinweis, [griven](#) . Ich konnte die falschen Einträge zwar löschen, aber booten will das Ding trotzdem nicht von der SSD. Ich habe etwas rumprobiert und in dem "add" Menüpunkt den Pfad bis zur opencore.efi ausgesucht, aber es will einfach trotzdem nicht von der SSD booten. 😞

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. Februar 2024, 13:38

Zwischendurch: [BioMac](#) Keine Sorge wegen des Laptops. Das kriegst du mit Hilfe der Leute hier wieder hin, auch wenn Laptops die Dackel unter den Computern sein können, insbesondere mit Atom-CPU's.

Parallel zur Lösung des bestehenden Problems bietet sich die Vorbereitung auf ähnliche Probleme künftig an, also z.B. anhand der passenden Backupstrategie, einer Anzahl an verfügbaren USB-Sticks und Kenntnisse über „Container“ in macOS.

Beitrag von „griven“ vom 20. Februar 2024, 13:48

Pfad zur OpenCore.efi ist auch nicht unbedingt das was Du wählen solltest...

Im EFI Ordner sollte es neben dem Ordner OC auch einen Ordner Boot geben dieser ist Dein Ziel 😊 In dem Ordner Boot befindet sich ein File namens BOOTX64.efi und auf dieses sollte der Eintrag im Bios verweisen.

Beitrag von „BioMac“ vom 22. Februar 2024, 19:18

Danke, [griven](#). Ich konnte mit deinem Hinweis den Bootvorgang korrigieren und auch das Wlan mit der Alphaversion in Gang bringen.

Und um das Mißverständnis aufzuklären, [Wolfe](#) - es gab ein Backup, denn ich hatte eine andere NVMe verwendet. Es ging mir lediglich drum, dass im BIOS plötzlich nicht existierende Einträge waren und der Hack nicht bootete. Ich war mir danach nicht sicher, ob der Wechsel zur alten NVMe alles wieder in den Originalzustand versetzen würde nach dem veränderten BIOS.

Die Schrauberei ist ziemlich lästig, da wir hier kein externes Case für die M.2 haben.

Mein WG-Kollege hat jetzt aber in der Tat Bedienprobleme, die ich auch nicht beheben kann. Wir rätseln gerade, warum man keine Apps mehr einfach im Dock ablegen kann.

Oder warum man Dateien nicht mehr einfach woandershin ziehen kann.

Ansonsten scheint alles zu laufen.

Eine Frage noch:

Im Systembericht bleibt das Feld Thunderbolt leer, heißt das jetzt, dass das Teil gar keins hat, obwohl USB-3 und USB-C Anschluss vorhanden sind?

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 22. Februar 2024, 19:53

Da steht nur was drin, wenn du eine geflashte GC-Titan Ridge Thunderbolt Add in Card nutzt. Also alles tacko.

Beitrag von „griven“ vom 23. Februar 2024, 07:23

Das mit dem ziehen und ablegen kann am Trackpad Treiber liegen...

Habt Ihr mal geschaut ob das Trackpad auch als solches erkannt wird (Systemeinstellungen -> Trackpad)? Gerade bei VoodooPS2 angebundenen Trackpads sollte man manchmal eher davon absehen den VoodooPS2 zu aktualisieren denn die sind oft spezifisch für den Rechner angepasst was durch ein Update zunichte gemacht wird (passiert zum Beispiel gerne bei diversen Thinkpad Modellen) zudem auch darauf achten das VoodooInput.kext vor allen anderen Voodoo Kexten geladen wird und das die Reihenfolge stimmt (gleiches gilt natürlich auf für den VoodooI2C und dessen Satelliten)...

Beitrag von „BioMac“ vom 3. März 2024, 15:52

Wir haben bei den Systemeinstellungen unterm Trackpad geschaut und nichts weiter gefunden. Nachdem wir aber probierhalber dort an den Einstellungen (Gesten etc.) rumprobiert und wieder rückgängig gemacht hatten, funktionierte es eigenartigerweise wieder wie unter Monterey. Seltsam.

Aber irgendwas stimmt mit dem Hacki nicht, denn ab und zu kann man weder "Über diesen Mac", noch Systemeinstellungen aufrufen.

Da erscheint nichts, bis dann einige Sekunden später eine Absturzmeldung kommt.

Im "Gegenzug" kriegt der Hacki keine dieser "Hashfehler" mehr wie unter Monterey, wie ich hier im Forum auch schon gelesen hatte.